UNIVERSITÉ SORBONNE NOUVELLE - PARIS 3

ETUDES CINÉMATOGRAPHIQUES ET AUDIOVISUELLES

Das Institut gehört zu den ältesten und profiliertesten Lehr- und Forschungseinrichtungen Europas im Bereich Film und audiovisuelle Medien. Mit 25 fest angestellten Lehrenden ist es zudem das größte seiner Art weltweit. Es deckt daher die gesamte Forschungsbreite des Faches ab, mit besonderen Schwerpunkten in der Ästhetik und Theorie des Films und der Künste, den experimentellen Formen des Bildes, der visuellen und sozio-ökonomischen Kultur des Audiovisuellen sowie im Bereich Geschichte, kulturelles Erbe und Archiv des Films und des Audiovisuellen.

UNIVERSITÉ PARIS 10 OUEST NANTERRE LA DEFENSE

ETUDES CINÉMATOGRAPHIQUES ET AUDIOVISUELLES

Das Institut begreift seinen Schwerpunkt in der Erforschung der Gemeinsamkeiten und Differenzen verschiedener Medien, die insbesondere der Film mit Theater und Literatur ausbildet. Die Ansätze beschäftigen sich mit den Inszenierungen und Schreibweisen dieser Medien, mit Szenarien und Drehbüchern und mit ihrer künstlerischen Entstehung. Geschichte, Archiv und Gedächtnis sind weitere Schwerpunkte. Film und Fernsehen werden in ihren künstlerischen, kulturellen und anthropologischen Dimensionen erforscht.

UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DE UDINE

DISCIPLINE DELLA MUSICA DELLO SPETTACOLO E DEL CINEMA

Der Studiengang offeriert Lehrveranstaltungen zur Geschichte und Theorie des Films und des Kinos sowie zum Verhältnis des Films zu den Künsten der Gegenwart. Die Universität verfügt über ein Labor zur Bewahrung und Restaurierung von Filmen und beschäftigt sich mit Praktiken der Restaurierung und ihrer theoretischen Aufarbeitung. Die philologischen Probleme sowie die kritische Auseinandersetzung mit audiovisuellem Gedächtnis, Erinnerung und kulturellem Erbe bestimmen wesentliche Teile von Forschung und Lehre in Udine.

UNIVERSITÀ CATTOLICA DEL SACRO CUORE DI MILANO

CINEMA, TELEVISIONE, MEDIA AUDIOVISIVI. ANALISI E STRATEGIE

Der Studiengang ist eines der avanciertesten Zentren zur Erforschung der audiovisuellen Kommunikation und ihrer Medien. Interdisziplinarität steht durch die Mischung sozialwissenschaftlicher und philologischer Professuren ebenso im Zentrum wie die methodische Vielfalt im Rahmen von historischen, semiotischen, anthropologischen, kulturwissenschaftlichen und dramaturgischen Ansätzen zur Erforschung der Medien.

UNIVERSITÉ DE LIÈGE

ARTS ET SCIENCES DE LA COMMUNICATION

Der Master in Liège bietet einen Studiengang mit spezialisierenden Kenntnissen zu Geschichte, Ästhetik, Soziologie und Ökonomie des Films, Videos, Theaters und Tanzes. Theoretische Vertiefungen (Gendertheorie, Inszenierungs- und Schauspieltheorie, Ökonomie der Filmproduktion) werden durch konkrete Studien und Analysen ergänzt (Dokumentarfilm, Video als Kunst, Experimentalfilm, Animation).

BIRKBECK, UNIVERSITY OF LONDON

HISTORY OF FILM AND VISUAL MEDIA

Das Institut für Kunstgeschichte und Visuelle Medien verknüpft die Geschichte der Kunst und Gestaltung mit der Geschichte des Films und der audiovisuellen und digitalen Medien. In einer außergewöhnlichen und interdisziplinären Forschungsumgebung wird eine permanente kritische Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragen von Kunst, Film und Fernsehen geführt, die durch alte und neue Technologien sowie neue Formen des Bildes aufgeworfen werden.
Darüberhinaus besteht ein großes Interesse für die Geschichte der Filmausstellungen und der Filmkultur bis in die Gegenwart mit ihren zeitgenössischen Praktiken.

RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Film und audiovisuelle Medien (joint degree)

Internationaler Master of Arts-Studiengang

ifm
Institut für Medienwissenschaft

PROFIL DES STUDIENGANG

Der Masterstudiengang ist eine Kooperation verschiedener europäischer Universitäten mit dem Ziel eines gemeinsamen Abschlusses (joint degree). Er bietet ein vertiefendes Studium der Medienwissenschaft mit den Schwerpunkten in Geschichte, Theorie, Ästhetik und Ökonomie des Films und der audiovisuellen Medien. Wissenschaftliche Fragestellungen werden in einem internationalen Kontext bearbeitet und Kompetenzen in verschiedenen Sprachen und Kulturen vertieft. Eine enge Kooperation zwischen den Partneruniversitäten, eine abgestimmte Lehrstruktur und eine sehr gute Studienbetreuung erleichtern die Übergänge zwischen den Universitäten und sichern den Lernerfolg.
Das Studienprogramm sieht verschiedene Schwerpunktmodule vor, die entscheidende Themenfelder medienwissenschaftlicher Forschung darstellen (Bildtheorie, Geschichte und Theorie audiovisueller Medien, Digitale Medien). Die Studierenden entwerfen eigene Projekte mit vertiefenden Frage- und Problemstellungen, die über verschiedene Universitäten hinweg in enger Beratung mit den Lehrenden ausgearbeitet werden.

STUDIENVERLAUF

1. Semester: Heimatuniversität Bochum
2. Semester: Gastuniversität 1
3. Semester: Gastuniversität 2
4. Semester: Heimatuniversität Bochum

PARTNERHOCHSCHULEN

– Université Sorbonne Nouvelle (Paris 3)
– Université Ouest Nanterre La Defense (Paris 10)
– Università degli Studi di Udine
– Università Cattolica del Sacro Cuore di Milano
– Université de Liège
– Birkbeck College London
– Universitat Pompeu Fabra de Barcelona (voraussichtlich ab Wintersemester 2011)
– Goethe-Universität Frankfurt (voraussichtlich ab Wintersemester 2011)

MODULSTRUKTUR

Der viersemestrige Masterstudiengang „Film und Audiovisuelle Medien“ unterscheidet zwischen einem Master 1 (Erstes Jahr) und Master 2 (Zweites Jahr). Insgesamt werden 120 ECTS-Punkte erworben.

MASTER 1

Jedes Modul wird in den beiden ersten Semestern von allen beteiligten Universitäten angeboten.

1. Geschichte, Theorie und Ästhetik der Kunst und des Films
2. Kulturelles Erbe, Archiv und Geschichte des Kinos
3. Soziologie, Ökonomie und Technologie des Films und der audiovisuellen Medien
4. Visuelle Kultur und Anthropologie des Bildes
5. Aktuelle Praktiken des Bildes

In einem dieser fünf Module, die je einen Workload von 5 ECTS-Punkten haben, wird eine vertiefende Problemstellung in schriftlicher Form erarbeitet. Diese Arbeit umfasst einen Workload von 10 ECTS-Punkten und entwickelt das bei der Bewerbung entworfene Forschungsthema weiter.

MASTER 2

Im dritten und vierten Semester wird ebenfalls jedes Modul von allen beteiligten Universitäten angeboten und umfasst einen Workload von 5 ECTS-Punkten.

1. Theorie der visuellen und akustischen Formen
2. Geschichte der visuellen und akustischen Formen
3. Praxis der neuen Medien und die Kultur des Bildes

Zudem wird eine Masterarbeit angefertigt.

BEWERBUNG

Die Bewerbungsfrist ist der 1. September eines Jahres.
Bewerbungsvoraussetzungen sind ein sehr guter oder guter BA-Abschluss (mindestens 6 Semester), Interesse an vertiefenden wissenschaftlichen Fragestellungen und Sprachkenntnisse in mindestens einer, besser zwei der Landessprachen der Partneruniversitäten.
Die Bewerbung muss enthalten:

1. Abschlusszeugnis B.A. in Medienwissenschaft oder einem verwandten Studiengang
2. Transcript of Records
3. Kopie der aktuellen Studien- oder Exmatrikulationsbescheinigung
4. Lebenslauf
5. Entwurf eines vorläufigen Forschungsthemas/ Interessenschwerpunkts, das im Rahmen des zweijährigen Studiengangs verfolgt werden soll (1-2 Seiten).
6. Nachweis und Angabe von Sprachkenntnissen in Englisch, Französisch, Italienisch oder Katalanisch/Spanisch (Schule, Auslandsstudium, Zertifikate)
7. Angabe von Studienwünschen für das 2. und 3. Semester, aufgeteilt in Erst-, Zweit- und Drittwunsch. Notieren Sie Ihre Wünsche gemäß ihrer Sprachkenntnisse und Arbeitsinteressen.

Die Auswahl erfolgt zeitnah, ggf. nach einem persönlichen Auswahlgespräch für den Fall, dass die Bewerbungsunterlagen eine Eignung für den Studiengang nahelegen. Es stehen fünf Studienplätze im Jahr zur Verfügung (Beginn nur im Wintersemester).

KONTAKT

Prof. Dr. Oliver Fahle
Ruhr-Universität Bochum,
Institut für Medienwissenschaft, GB 5/147,
Universitätsstr. 150,
44780 Bochum
Oliver.Fahle@rub.de

WEITERE INFORMATIONEN UNTER: WWW.RUHR-UNI-BOCHUM.DE/IFM/STUDIUM/MASTER-FILM-AV.HTML